

## Berufsziel Life Sciences

Barbara Hoffbauer

# Berufsziel Life Sciences

Ein Karriere-Wegweiser

**Spektrum**  
AKADEMISCHER VERLAG

---

**Barbara Hoffbauer**  
KEPOS GmbH  
Altenhöferallee 3  
60438 Frankfurt-Main  
www.kepos.com

Weitere Informationen zum Buch finden Sie unter [www.spektrum-verlag.de/978-3-8274-2876-9](http://www.spektrum-verlag.de/978-3-8274-2876-9)

### **Wichtiger Hinweis für den Benutzer**

Der Verlag und die Autorin haben alle Sorgfalt walten lassen, um vollständige und akkurate Informationen in diesem Buch zu publizieren. Der Verlag übernimmt weder Garantie noch die juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für die Nutzung dieser Informationen, für deren Wirtschaftlichkeit oder fehlerfreie Funktion für einen bestimmten Zweck. Der Verlag übernimmt keine Gewähr dafür, dass die beschriebenen Verfahren, Programme usw. frei von Schutzrechten Dritter sind. Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Buch berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften. Der Verlag hat sich bemüht, sämtliche Rechteinhaber von Abbildungen zu ermitteln. Sollte dem Verlag gegenüber dennoch der Nachweis der Rechtsinhaberschaft geführt werden, wird das branchenübliche Honorar gezahlt.

### **Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Springer ist ein Unternehmen von Springer Science+Business Media  
[springer.de](http://springer.de)

© Spektrum Akademischer Verlag Heidelberg 2011  
Spektrum Akademischer Verlag ist ein Imprint von Springer

11 12 13 14 15      5 4 3 2 1

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Planung und Lektorat: Frank Wigger, Martina Mechler  
Redaktion: Maren Klingelhöfer  
Satz: TypoDesign Hecker GmbH, Leimen  
Umschlaggestaltung: SpieszDesign, Neu-Ulm

ISBN 978-3-8274-2876-9

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	IX
<b>Teil 1</b> .....	1
<b>1 Ausbildungsmöglichkeiten in den Life Sciences</b> .....	3
1.1 Ausbildungs- und Studienabschlüsse .....	3
1.2 Ergänzende Qualifikationen .....	12
<b>2 Berufsfelder in der Pharmaindustrie</b> .....	15
2.1 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen .....	15
2.2 Präklinische Forschung und Business Development .....	21
2.3 Klinische Forschung und Zulassung .....	25
2.4 Produktion und Qualitätsmanagement .....	32
2.5 Pharmamarketing und Öffentlichkeitsarbeit .....	34
2.6 Vertrieb .....	41
2.7 Pharmagroßhandel .....	46
2.8 Personalwirtschaft und Finanzwesen .....	47
<b>3 Berufsfelder in der Biotechnologie</b> .....	49
3.1 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen .....	49
3.2 Rote oder medizinische Biotechnologie .....	52
3.3 Weiße oder industrielle Biotechnologie .....	54
3.4 Grüne oder Pflanzenbiotechnologie .....	54
3.5 Blaue oder aquatische Biotechnologie .....	56
3.6 Graue oder Umweltbiotechnologie .....	58
3.7 Stellen in Biotechnologieunternehmen .....	59
<b>4 Berufsfelder in der Konsumgüterindustrie</b> .....	67
4.1 Lebensmittelindustrie .....	67
4.2 Kosmetik- und Reinigungsmittelindustrie .....	73
<b>5 Berufsfelder in der Medizintechnik</b> .....	75
<b>6 Berufsfelder in der Laborgeräteherstellung und im Laborservice</b> .....	83
<b>7 Berufsfelder im Dienstleistungssektor</b> .....	85
7.1 Dienstleistung Unternehmensberatung .....	85
7.2 Dienstleistungen rund um klinische Studien .....	91
7.3 Dienstleistung Aus- und Weiterbildung .....	96
7.4 Dienstleistungen zum Schutz geistigen Eigentums .....	97

<b>8</b>	<b>Berufsfelder im öffentlichen Sektor</b> .....	103
8.1	Staatliche Forschungseinrichtungen .....	103
8.2	Schulen .....	113
8.3	Zulassungsstellen .....	114
8.4	Sonstige Behörden .....	116
8.5	Patentämter und -gerichte .....	120
8.6	Internationale Organisationen .....	122
<b>9</b>	<b>Berufsfelder in Non-Profit-Organisationen</b> .....	125
<b>10</b>	<b>Berufsfelder in der Selbständigkeit</b> .....	131
<b>Teil 2</b>	.....	139
<b>11</b>	<b>Entwickeln einer eigenen beruflichen Vision</b> .....	141
11.1	Wer bin ich? Was macht mich aus? .....	141
11.2	Finden der passenden Zielpositionen .....	143
<b>12</b>	<b>Bewerbungen auf Stellenausschreibungen</b> .....	147
12.1	Kontaktmöglichkeiten .....	147
12.2	Vorstellen am Telefon .....	148
12.3	Anschreiben .....	149
<b>13</b>	<b>Initiativbewerbungen</b> .....	155
13.1	Gezielte Direktansprache statt Blindbewerbung .....	155
13.2	Identifizierung der Zielgruppe .....	156
13.3	Persönliche Nutzenargumentation .....	157
13.4	Erste Schritte zur Selbstvermarktung .....	158
<b>14</b>	<b>Gute Bewerbungsunterlagen</b> .....	161
14.1	Lebenslauf als Erfolgsbilanz .....	161
14.2	Kompetenzen und Erfahrungen im Überblick .....	165
14.3	Publikationsliste, Zeugnisse, Referenzen und Bewerbungsfoto .....	168
14.4	Bewerbungsmappe und Online-Bewerbung .....	171
14.5	Sprache .....	172
<b>15</b>	<b>Vorstellungsgespräche</b> .....	175
15.1	Vorbereitung .....	175
15.2	Erstes Gespräch .....	179
15.3	Zweites Gespräch .....	180
15.4	Nachbereitung .....	182

---

<b>16</b>	<b>Auswahlinstrumente</b>	185
16.1	Zielsetzung beim Einsatz von Auswahlinstrumenten	185
16.2	Assessment-Center	187
16.3	Multimodales Interview und Planspiele	191
16.4	Persönlichkeitstests	193
16.5	DIN 33430	196
<b>17</b>	<b>Netzwerke</b>	197
17.1	Persönliche Netzwerke	197
17.2	Virtuelle Netzwerke	198
17.3	Kontakte zu Personalberatern	198
17.4	Mentoring- und Alumni-Netzwerke	199
17.5	Ausbau von Netzwerken auf Tagungen, Messen und Recruiting-Events	200
17.6	Netzwerke der Fachleute	201
<b>18</b>	<b>Entscheidungsfindung und Einarbeitungsphase</b>	205
18.1	Auswahl des richtigen Stellenangebots	205
18.2	Arbeitsvertrag	207
18.3	Arbeitsaufnahme und Einarbeitungszeit	208
18.4	Beziehungspflege am Arbeitsplatz	211
<b>19</b>	<b>Weiterbildungen</b>	215
19.1	Universitäre Weiterbildungen	215
19.2	Außeruniversitäre Weiterbildungen	219
19.3	Auswahl und Finanzierung der Weiterbildungen	220
<b>20</b>	<b>Karriereentwicklung</b>	223
20.1	Interner Aufstieg	223
20.2	Stellen- und Branchenwechsel	224
20.3	Karriere und Familie	225
20.4	Karriereberatung und Coaching	225
<b>21</b>	<b>Frauen und Karriere</b>	229
21.1	Frauen in der Führungsebene	229
21.2	Karriereförderung für Frauen	231
<b>Anhang</b>		237
	<b>Glossar persönlicher Kompetenzen</b>	237
	<b>Netzwerke der Fachleute</b>	239
	<b>Frauennetzwerke</b>	242
	<b>Literatur</b>	243
<b>Index</b>		247

# Vorwort





Life Sciences oder Lebenswissenschaften als Berufsziel – das klingt zunächst einmal recht diffus. Eine Stelle in der Automobilindustrie anzustreben, scheint viel konkreter zu sein. Gleichzeitig ist die Vorstellung, sich beruflich mit generellen und speziellen Fragen des Lebens zu beschäftigen, wie Gesundheit, Umwelt und Ernährung, sehr faszinierend. Wer schon während der Schulzeit allem Lebendigen in seiner Umwelt gerne auf den Grund gegangen ist, den reizt es sehr, dies zu seinem Beruf zu machen. Vorgänge, die sich in Lebewesen abspielen, und die Interaktionen von Lebewesen mit der Umgebung machen neugierig, sind nie langweilig und erlangen immer größere Bedeutung.

Dieses Buch soll all denen ein Wegweiser sein, die sich von lebenswissenschaftlichen Fragestellungen angesprochen fühlen und noch nicht wissen, welches Betätigungsfeld für sie das richtige sein könnte. Abiturienten auf der Suche nach dem richtigen Studium oder anderen Ausbildungsmöglichkeiten finden hier wichtige Informationen. Studenten und Doktoranden dürfen hier eine Hilfestellung für den Einstieg ins Berufsleben nach Abschluss ihrer akademischen Ausbildung erwarten. Und schließlich bietet dieses Buch viele Informationen für Fachkräfte mit erster Berufserfahrung, die ihren weiteren Karriereweg planen wollen. Die Fachrichtung spielt dabei nur eine kleine Rolle. Nicht nur Absolventen der Fachrichtungen Biologie, Medizin, Ökotrophologie und Pharmazie, sondern auch Chemiker und Physiker sowie Ingenieure, Wirtschafts-, Sozial- und Geisteswissenschaftler finden in den Life Sciences interessante Aufgaben und können hier einen Einblick gewinnen, mit wem sie es zu tun bekommen.

Im ersten Teil werden Ausbildungs- und Studiengänge sowie die vielen unterschiedlichen in Frage kommenden Berufe vorgestellt. Letztere sind nach Sektoren wie Industriezweigen, Dienstleistungen, öffentlichen Arbeitgebern und sonstigen Betätigungsfeldern sortiert. Kommen Tätigkeiten mit gleicher Aufgabenstellung in verschiedenen Sektoren vor, so wurde eine Zuordnung zu einem der Sektoren getroffen, z.B. werden Tätigkeiten rund um die klinische Prüfung von Arzneimitteln in Kapitel 7 „Berufsfelder im Dienstleistungssektor“ beschrieben und nicht in Kapitel 2 „Berufsfelder in der Pharmaindustrie“. Bei verwandter Aufgabenstellung werden die Berufe an verschiedenen Stellen vorgestellt, z.B. werden Berufe, die mit der Zulassung von Arzneimitteln in Verbindung stehen, zum einen in Kapitel 2 „Berufsfelder in der Pharmaindustrie“ in Abschnitt

2.3 „Klinische Forschung und Zulassung“ erläutert und zum anderen in Kapitel 8 „Berufsfelder im öffentlichen Sektor“ in Abschnitt 8.3 „Zulassungsstellen“.

Im zweiten Teil wird eine Hilfestellung zum persönlichen Vorgehen bei der Karriereplanung angeboten. Der Bogen spannt sich von der Auswahl eines passenden Berufs über die persönliche Vorbereitung auf Bewerbungen und Auswahlverfahren bis hin zu richtigem Netzwerken, Auswahl von Weiterbildungsangeboten und eigener Karriereentwicklung. Die Empfehlungen, Beispiele und Übungen basieren auf praktischen Erfahrungen, wie ich sie aus langjähriger Tätigkeit als Personalmanagerin, aus der Zusammenarbeit mit Studenten und Doktoranden sowie aus Gesprächen mit vielen Arbeitgebern gewonnen habe. Natürlich findet sich vieles davon auch in allgemeinen Bewerbungs- oder Karriereratgebern. Hier jedoch haben alle Beispiele einen Bezug zu den Life Sciences und alle Instrumente sind in diesem Umfeld erfolgreich erprobt worden.

So findet der am Berufsziel Life Sciences interessierte Leser in diesem Buch auf viele Fragen erste Antworten, die er sich sonst mühsam an verschiedenen Stellen zusammensuchen müsste. Zur schnellen Orientierung helfen kleine Icons am Rand. Das Klemmbrett  weist auf Anforderungen einer bestimmten Position oder Aufgabe hin, die Treppe  auf berufliche Perspektiven in dem jeweiligen Feld, die Glühbirne  auf einen besonderen Tipp und der Kreis  auf internationale Aspekte einer Ausbildung oder eines Berufsbilds. Hinweise auf Internet-Seiten und ein umfassendes Literaturverzeichnis können zur Beantwortung weitergehender Fragen herangezogen werden.

Die Informationen basieren auf der Sichtung mehrerer hundert Stellenanzeigen, dem Lesen zahlreicher Newsletter, vieler Firmenbroschüren und einiger Bücher. Um dieses Buch überzeugend schreiben zu können, habe ich zudem mit sehr vielen Menschen gesprochen, die ihren Traumberuf in den Life Sciences bereits gefunden haben. Ich traf sie auf Messen und Veranstaltungen und habe sie in meinen Netzwerken oder über Empfehlungen kennengelernt. Dafür danke ich an dieser Stelle allen, denen meine Fragen nicht lästig waren und die mein Anliegen, mit diesem Buch einen Überblick zu schaffen, unterstützten. Sollten sich dennoch Fehler eingeschlichen haben, bitte ich um Nachsicht und freue mich über jeden Hinweis, den ich für künftige Arbeiten verwenden kann.

Barbara Hoffbauer, im September 2011